

# DIE »HERRSCHAFT DES WEIBLICHEN«

Von zeitgenössischen Karikaturen bis hin zu neueren Filmen wurde die unter dem Pseudonym *George Sand* bekannt gewordene französische Schriftstellerin oft als *Femme fatale* – in Männerkleidern und Zigarre rauchend – dargestellt. Nach meiner ausgiebigen Beschäftigung mit ihrer Biografie (□1) ist es mir ein Anliegen, diese ungewöhnliche und mutige Frau »in ein besseres Licht« zu rücken. Schließlich wurden ihre Werke zu ihren Lebzeiten im 19. Jahrhundert in ganz Europa gelesen, mit Begeisterung oder mit Empörung, aber niemals gleichgültig. »*Lest mich, aber lest mich ganz, bevor ihr über mich urteilt*«, lautete einmal ihre Antwort an ihre Kritiker. (Ein Satz, den man auch manchen Kritikern der Astrologie gerne nahe legen würde.)

Ich werde hier vor allem auf die Rolle, die Mars und Venus in ihrem Horoskop einnehmen, fokussieren (Schriftstellerin mit Stier-Mars in Haus 3 und Geliebte mit Löwe-Venus). Ihr Engagement in der Gesellschaft als Rebellin und als Visionärin ordne ich ihrem Wassermann-Aszendenten und Neptun in Skorpion zu – insgesamt also vier Archetypen, die als Besetzung des fixen Kreuzes in ihrem Horoskop herausragen. Anhand von Transiten mache ich Halt an markanten Lebensstationen, um so die Mosaiksteine zu einem aussagekräftigen Bild zusammenzufügen. *Gustave Flaubert* hat ihr einmal folgende Frage gestellt: (□2)

»*Unter welcher Konstellation sind Sie nur geboren, dass Sie in Ihrer Person so unterschiedliche, so zahlreiche und so seltene Eigenschaften vereinen?*«

Der von *Flaubert* gewürdigte Facettenreichtum dieser Frau spiegelt sich bereits in der Besetzung aller zwölf Tierkreiszeichen und somit gleichmäßigen Betonung der Elemente und Qualitäten:

	Kardinal	Fix	Beweglich
Feuer	Mond	Venus	MC
Erde	Chiron	Mars	Saturn
Luft	Jup., Ura.	AC, n.MK	Merkur
Wasser	Sonne	Neptun	Pluto

## Elvira Grübel

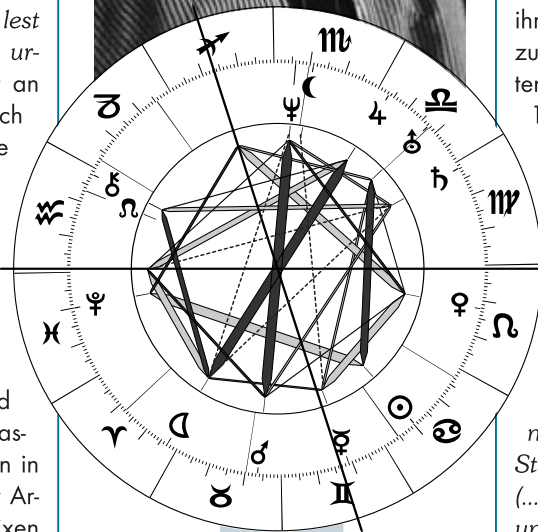


Abb. 1: George Sand (Amantine Aurore Lucile Dupin) 04.07.1804, 22:17 LMT, 22:08 GMT Paris/F, 2E20, 48N51, Quelle: 800 Horoskopen von bekende mensen Häuser: Koch

**George Sand trägt archetypisch den »Kampf der Geschlechter« als Aufgabe mit sich herum.**

### FRÜHE VERLUSTE UND VERLETZUNGEN

Sie wird am 1. Juli 1804 um 22:17 LMT (□3) in Paris als *Amantine Aurore Lucile Dupin*, Urenkelin von *August dem Starken*, geboren. Als sie vier Jahre alt ist, verliert sie ihren Vater *Maurice Dupin*, als dieser bei einem nächtlichen Galopp vom Pferd stürzt

(Sonne Opposition Chiron). Ihre Mutter *Sophie*, Tochter eines Vogelhändlers an der Seine, die ihr Vater auf einem Feldzug kennen gelernt hatte, verzichtet zwei Jahre später auf die Vormundschaft zugunsten einer Rente, die ihr von der Schwiegermutter ausgesetzt wird. Sie verspricht ihrer kleinen Tochter, sie nach Paris nachzuholen, tut dies aber nie, womit sie ihr die größte Wunde ihres Lebens (Chiron Opposition Sonne, Mond wird von Mars regiert) zufügt, wie *George Sand* später in einem ihrer Werke schreibt. Dies hat eine frühe Prägung ihres Beziehungsverhaltens (Venus) zur Folge: die Angst vor einem erneuten Verlassenwerden. Als Uranus Ende 1811 über Lilith transitiert und gleichzeitig ein Quadrat zur Venus bildet, klärt ihre Großmutter sie unsanft über die dunkle, in ihren Augen unmoralische (Lilith) Vergangenheit ihrer Mutter auf, um den Schmerz des Kindes zu »mildern«. Doch die kleine *Aurore* lädt Schuld auf sich.

»*Mir war, als hätte ich innerlich eine große Brandwunde und an der Stelle des Herzens eine große Leere. (...) Wenn meine Mutter verächtlich und hassenswert war, so war ich, ihr Kind, es auch.*«

Mars steht in Stier in Haus 3 – u. a. dem Haus der Geschwister. Eine Woche vor dem Unfall ihres Vaters stirbt ihr jüngerer Bruder im Alter von 12 Wochen nach den Strapazen einer langen Reise (Mars wird von Neptun aspektiert).

Aus einer Beziehung ihres Vaters zu einem Dienstmädchen ging ihr zwei Jahre älterer Halbbruder *Hippolyte* hervor. Er wurde nicht anerkannt (Mars Opposition Neptun), seine Mutter musste vom Schloss verschwinden. Für dieses uneheliche Kind wird zwar finanziell gesorgt (Mars in Stier), es wächst in der Nachbarschaft bei einer Bäuerin auf (Mars in Haus 3), der Aspekt zu Neptun deutet jedoch auf die Geheimhaltung oder Nichtanerkennung hin.

Betrachten wir Mars und Sonne, so sehen wir, dass beide in Aspektmuster eingebunden sind, die auf ein verletzt-

tes (Sonne Opposition Chiron) oder geschwächtes (Mars Opposition Neptun, Mars im Exil: er wird von Venus regiert) männliches Bild schließen lassen. Vielleicht konnte ihr Bruder seinen Platz nicht einnehmen, weil der »Erstgeborene« nicht anerkannt worden ist.

### ERSTE SPIRITUELLE ERFAHRUNGEN

*Aurore* wächst nun bei ihrer Großmutter *Aurore Dupin* mit den Kindern der bäuerlichen Umgebung von Schloss Nohant auf, unter denen sich auch der verheimlichte Bruder befindet. Sie genießt zum einen die unkonventionelle Erziehung durch einen Hauslehrer, zum andern übt die Großmutter, Anhängerin von *Voltaire* und *Rousseau*, einen starken Einfluss auf sie aus. Oft streunt sie allein durch die Wildnis (Widder-Mond). Mit »*Corambé*«, einer selbst ausgedachten Gottheit (Neptun), legt sie sich ihre eigene spirituelle Welt zurecht. Tief im Park errichtet sie für ihn einen Altar und vertraut ihm ihre Geschichten an, in denen das Gute über das Böse siegt (Neptun Opposition Mars). Als Uranus 1812 in Konjunktion mit ihrem Radix-Neptun steht, setzt dieser Transit ihren Träumen (Neptun) ein jähes Ende, »*Corambé*« verstummt.

Im Alter von 13 Jahren wird das »verwilderte« Mädchen (Mars Quadrat Venus) zu den englischen Augustinerinnen nach Paris geschickt, um dort standesgemäße Manieren und höhere Bildung (Schütze-MC) zu erfahren. Sie rebelliert erst, doch als Saturn sich ihrem Pluto nähert und ein Trigon zu ihrer Krebs-Sonne bildet, gibt ihr der Aufenthalt im Kloster Struktur und Sicherheit. Es folgt eine Zeit großer Frömmigkeit. Ein Bild von der Bekehrung des *Hl. Augustinus* löst ein mystisches Erlebnis in ihr aus (Saturn-Op-  
position).

*»Ich atmete eine Luft von unaussprechlicher Süße, und ich atmete sie mehr mit der Seele als mit den Sinnen. Plötzlich ging eine mir unerklärliche Erschütterung durch mein ganzes Wesen, mir wird schwindlig vor den Augen, ein weißes Licht hüllt mich ein. Ich glaubte eine Stimme zu hören, die mir ins Ohr flüsterte: tolle, lege (nimm und lies). Ich wandte mich um, doch ich war allein.«* (□4)

Danach fällt sie in eine Art religiösen

### Das durch Venus repräsentierte klassische Bild der gefühlvollen, erotisch attraktiven und harmoniebedürftigen Frau wird bei George Sand durch ein Quadrat von Venus zur Skorpion-Lilith provoziert.



Wahn und Verzückung (Pluto in Fische in Rezeption mit Neptun in Skorpion) und sieht das Kloster als ihre wahre Berufung an (MC Schütze, Neptun = elevierter Planet). Kurz nachdem ihre Großmutter sie nach Nohant zurückholt, erkrankt diese schwer und wird von ihrer Enkelin gepflegt. 1821 stirbt sie und *Aurore* wird mit 17 Jahren Alleinerbin von Schloss Nohant. Sie zieht zu ihrer Mutter, lernt bald darauf *Baron Casimir Dudevant* kennen und flüchtet 18jährig in eine Ehe mit ihm. Die Rechte an den Einnahmen, die das Gut Nohant abwirft, gehen durch die Heirat an ihn über.

### UNGLEICHE RECHTE

Als sie 19 Jahre alt ist, kommt ihr Sohn *Maurice* zur Welt. Anfangs scheint sie noch sehr glücklich in ihrer Ehe, doch langsam erkennt sie, dass ihr Ehemann ihr Erbe durchbringt und sich mit den Dienstbotinnen vergnügt, was bei ihr zu einem inneren Aufruhr führt gegen die ungleichen Rechte einer Ehefrau (Uranus-Quadrat zur Radix-Stellung in Waage in Haus 8). Ihre Venus herrscht über Haus 8 und bildet ein Trigon zum MC: Das Thema »Gleichberechtigung in der Beziehung« wird für sie eines der Hauptthe-

men, das sie umtreibt. Die beiden »Freigeister« Uranus und Jupiter in Waage, die Venus »im Rucksack« hat und die auch als Achsenherrscher von Bedeutung sind, unterstützen sie dabei, ungewöhnliche Wege einzuschlagen.

Da sie ihre literarischen, künstlerischen und philosophischen Interessen (Merkur Sextil Venus) nicht mit *Casimir* teilen kann, ist die Ehe schon sehr bald zum Misserfolg verurteilt. Im Dezember 1827 trifft sie in Paris ihren Jugendfreund *Stéphane Ajasson de Grandsagne*. Gerüchten zufolge entspringt dieser Liaison ihre Tochter *Solange*, die am 13.09.1828 zur Welt kommt, allerdings von *Casimir* als Tochter anerkannt wird.

Betrachtet man in *George Sands* Horoskop die Verknüpfung der Dispositoren (auf die drei Dispositorenketten gehe ich ausführlich in meiner Biografiearbeit ein), so sticht ins Auge, dass es einen verblüffenden Kreislauf gibt: Auffallend ist, dass die sinnlichen und einfühlsamen Yin-Planeten Venus und Mond (Indikatoren für ihre weibliche Seite) die Dispositoren von Mars und Sonne sind.

Gerechtigkeitshalber muss aber erwähnt werden, dass wiederum Mond von Mars regiert wird und Venus von Sonne – den Planeten, die für die aktive, männliche Yang-Energie stehen. Ihr Auftreten in der Gesellschaft entspricht nicht gerade den kulturellen Stereotypen einer »femininen« Frau und erregt einiges Aufsehen.

Mars steht zudem in einer spannungsgeladenen Beziehung mit seiner Dispositorin Venus: *George Sand* trägt archetypisch den »Kampf der Geschlechter« als Aufgabe mit sich herum. Letztendlich wird sie sich aber mit weiblichen Mitteln durchsetzen.

Auch mit ihrem Kleidungsstil war sie ihrer Zeit 100 Jahre voraus. Heute bewegt sich jede Businessfrau (oder unsere Bundeskanzlerin) im Hosenzug. Ihr Mond (Schutzhülle) wird von Mars regiert. Was liegt da näher, als in Männerkleidung (oder in eine Rüstung) zu schlüpfen, um sich unbemerkt in die Literatencafés begeben zu können und in der Männerdomäne »Studien« zu betreiben, die später in ihre Romane einfließen. Aus den Biografien erfahren wir allerdings auch, wie sehr sie im Hinblick auf ihre Kleidung früh geprägt wurde. So ließ ihre Mut-

ter eine Uniform für sie anfertigen, um den Vater zu »erfreuen«, den sie im Spanienkrieg besuchen, als sie vier Jahre alt ist. Ihre Großmutter steckte sie häufig in Jungenkleider, weil die kleine *Aurore* sie so sehr an ihren verstorbenen Sohn *Maurice* erinnert. Und schließlich die Empfehlung ihres Hauslehrers *Deschartres*, bei den gewagten Ausritten, die sie täglich zusammen unternehmen, Männerkleidung zu tragen, weil diese praktischer sei. Die Tatsache, dass der Mond Dispositor ihrer Sonne ist, verleiht ihr die Fähigkeit, sowohl ihre lunaren als auch ihre solaren Qualitäten zu leben.

---

### DIE GELIEBTE

---

Es gibt viele Beispiele von Frauen mit Löwe-Venus-Konstellationen (*Madonna, Greta Garbo, Gina Lollobrigida*), die für ihren sprühenden Charme und ihre strahlenden Auftritte bekannt geworden sind. Doch in Haus 6 sind weder Stolz noch Selbstverliebtheit gefragt. Venus als Indikator für die Hingabe steht in dem Haus, das dem Jungfrau-Prinzip zugeordnet ist. Tatsächlich ist sie eher schüchtern in der Kontaktaufnahme, oft unbeholfen. Von ihrer Mutter wurde sie kritisiert, sie sei nicht weiblich und anmutig. Als Folge hiervon und dank ihres rebellischen Temperaments wollte sie nie kokett sein oder sich unterordnen. Dennoch weiß sie ihre exotisch-magisch wirkenden Reize (Venus ist auch Herrscherin von Waage in Haus 8) einzusetzen, um über den Umweg der Liebesbeziehung (Venus) Verbindungen zu Persönlichkeiten herzustellen, die ihrer Karriere als Autorin nützlich sind (Trigon zum MC). Und immer, wenn eine aufregende Liebesgeschichte zu Ende geht, sucht und findet sie Ausgleich und Erfüllung in Freundschaften, was auf den Gegenpol ihrer Löwe-Venus hinweist: das Zeichen Wassermann, in dem ihr Aszendent und der aufsteigende Mondknoten stehen. Sowohl Mars als auch Venus sind in ein T-Quadrat mit Neptun eingebunden. Wie sich das auswirken kann, wird in dem folgenden Zitat sehr bildhaft beschrieben:

»Die Suche nach dem Absoluten verführt sie oft dazu, den Geliebten zu wechseln auf der Jagd nach der einzigen, der vollkommenen Liebe, in der sie alles hingeben und alles emp-

### George Sand spricht von der Sexualität als einem sakralen Akt und hebt in ihren Romanen die Trennung zwischen Heiliger und Hure auf (T-Quadrat von Venus, Mars und Neptun).

fangen möchte.« (□5) Sie spricht von der Sexualität als einem sakralen Akt und hebt in ihren Romanen die Trennung zwischen Heiliger und Hure auf. Die Neptun-Aspekte zu Mars, Venus, Lilith und Mond (□6) wirken sich auf ihr Beziehungsverhalten idealisierend aus, lassen sie aber auch gelegentlich das Opfer von Täuschungen und Illusionen werden.

---

### DIE REBELLIN

---

Das durch Venus repräsentierte klassische Bild der gefühlvollen, erotisch attraktiven und harmoniebedürftigen Frau wird durch ein Quadrat zur Skorpion-Lilith provoziert. Sie erlebt es als Herausforderung, die von der Gesellschaft ausgeblendeten Schattenthemen (Lilith) ins Bewusstsein zu heben.

»Jedes Mal geht sie ein wenig stärker, ein wenig gereifter aus einem 'Skandal' hervor, genau so, als ob sie die Erfahrungen zu ihrer Selbstfindung brauche [...], steigt sie aus diesen Prüfungen heraus wie Phönix aus der Asche.« (□7)

George Sands Plädoyer für eine Reform der Frauenrechte, z.B. für eine ebenbürtige Stellung sowohl in der Beziehung als auch in der Gesellschaft oder das Recht auf Sinnlichkeit (Mars in Stier) ging ihre Kritik voraus, dass Glück nicht möglich ist in einer Gesellschaft, in der eine Frau die Dienerin ihres Mannes, die Sklavin ihres Herrn und Meisters ist. Hier hinterlässt auch Lilith ihre Handschrift, die sich in einer Beziehung nicht beugen will (Lilith Quadrat Venus). *George Sand* instrumentalisiert ihre Romanheldinnen, die ausgesprochen unangepasst, individuell und irrational sind, von ihren emotionalen Bedürfnissen und von Lust reden, gegen die gesellschaftlichen Normen und Konventionen rebellieren oder Klassenschranken überwinden. (Venus herrscht über Haus 8 und hat die Freigeister Uranus und Jupiter »im Rucksack«).

1848 beteiligt sie sich aktiv an der Revolution in Paris und unterstützt die sozialistischen Republikaner. Mit feurigen »offenen Briefen« ruft sie die Mächtigen, den Mittelstand und das einfache Volk zur Einheit auf. Pluto und Uranus sind in den vergangenen Jahren – schon fast in Konjunktion – mehrfach über ihren Radix-Mond transitiert. Sie hatte sich mit der Revolution identifiziert. Ihr Kampf für das Recht auf Schulbildung (Merkur Trigon Jupiter), um sich aus der Abhängigkeit zu befreien (Uranus in Haus 8), wird von vielen Zeitgenossen als utopisch belächelt. Dieses Ziel wurde noch in ihrem Jahrhundert für alle erreicht. Es wird häufig erwähnt, dass die Visionärin *George* ihrer Zeit voraus gewesen sei. Ein Jahrhundert später macht ihr kluger Feminismus Schule mit der rechtlichen Gleichstellung der Frauen und der Liberalisierung der Ehe.

Als Zusammenfassung ihrer weiblichen Seite zitiere ich *Corinne Pulver* (□8), in deren Beschreibung wir sämtliche Konstellationen wiederfinden:

Die Schlossherrin trägt zwar in ihrer Jugend (und auch später) mit Vorliebe Männerkleidung (Mond wird von Mars regiert), aber in ihren Umgangsformen (mit Mars in Stier setzt sie sich mit Charme und Diplomatie durch) und ihrer verletzbaren Empfindsamkeit (Krebs-Sonne in Opposition zu Chiron) bleibt sie Vertreterin der Weiblichkeit. Von der Großmutter (□9) wird sie die kultivierte Grazie und den guten Geschmack (Venus im königlichen Zeichen Löwe), die liberale Einstellung und diese sehnsüchtige Nostalgie zum untergegangenen »Jahrhundert des Lichts« (Neptun in Haus 9) des schöngestigen »Dixhuitième« und der verlorenen Noblesse (Waage-Jupiter) behalten, freilich gepaart mit der Kritik an der Ungerechtigkeit der verschiedenen Klassen (Uranus Quadrat Merkur), von Reich und Arm, wie sie sie durch schmerzliche Erfahrungen mit der Mutter, dem einfachen Kind (Widder-Mond) aus dem Volk, übernommen hat.

---

### DIE SCHRIFTSTELLERIN

---

1829 beginnt sie zu schreiben, womit sie sich Freiheit innerhalb der Ehe verschafft. Erwartungsgemäß ist Uranus mit im Spiel, der ihre in der Radix



nicht aspektierte Mondknotenachse (Wassermann-Löwe) anlickt: Ihr Talent wird ans Licht gehoben. Von *Casimir* verlangt sie nach heftigen Auseinandersetzungen eine in einem Ehevertrag festgelegte Pension, die es ihr gestattet, jeweils ein halbes Jahr in Paris zu leben.

Sie ist eine der wenigen Frauen ihrer Epoche, die den Wunsch hat, finanziell unabhängig zu sein (Mars als Herrscher von Haus 2 in Haus 3: Geld verdienen mit eigener Hände Arbeit). Später gehört sie zu den bestbezahlten Schriftstellern ihrer Zeit und verdient für damalige Verhältnisse Unsummen mit ihren Büchern.

In Paris stürzt sie sich in das literarische Leben, arbeitet als Journalistin und veröffentlicht 1830 gemeinsam mit *Jules Sandeau*, der auch ihr Geliebter ist, einen Roman. (*Jules Sandeau*, 19.02.1811, 7:00 LMT, 6:51 GMT, Aubusson, Creuze/F, 2E10, 45N57, Quelle: standesamtliche Zeit) Schon 1831 schreibt sie erfolgreich ihren ersten eigenen Roman *Indiana* unter dem Pseudonym *George Sand*. Für dieses entscheidet sie sich, um in der männlichen Vorherrschaft auf dem Buchmarkt bestehen zu können. Man könnte auch sagen, dass nach einem Plutotransit (Quadrat Sonne) nichts mehr so ist, wie es vorher war.

Ihr dritter Roman *Lélia* bringt ihr 1833 endgültig Ruhm und Anerkennung ein (Saturn-Wiederkehr), löst allerdings gleichzeitig bei der doppelbödig-moralischen Gesellschaft einen Skandal aus (Saturn in Haus 7 in Jungfrau), als bekannt wird, dass sich hinter dem Pseudonym *George Sand* eine Frau verbirgt, die es wagt, für die freie Liebe und die Selbstbestimmung der Frau zu plädieren.

### UNERLÖSTE LIEBESGESCHICHTEN

Eine leidenschaftliche Beziehung entwickelt sich mit dem Romantiker *Alfred de Musset*, mit dem sie 1833 eine Reise nach Venedig antritt. Der transitierte Neptun vernebelt mit einem Trigon ihren ansonsten rationalen Verstand (Saturn im Zeichen Jungfrau) und lässt sie durch die »rosarote Brille« schauen. Allerdings delegiert sie wohl diese neptunische Energie an *Musset*, wenn er zu Prostituierten, Alkohol und Opium flüchtet, während

**George Sand hatte keine Mühe damit, täglich mehrere Stunden zu schreiben. Energielieferant hierfür ist zweifelsohne ihr Mars in Haus 3, sozusagen »Triebfeder« für ihr literarisches Arbeiten.**

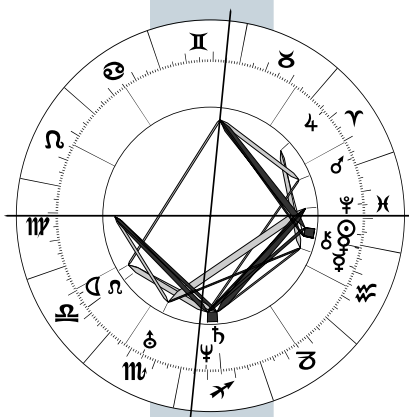


Abb. 2: Frédéric Chopin, 22.02.1810  
18:00 LMT, 16:36 GMT, Zelazowa Wola  
bei Warschau/PL, 21E02, 52N13  
Quelle: biografische Angabe

sie täglich mehrere Stunden schreibt. Als er schwer erkrankt, hält sie viele Nachtwachen zusammen mit dem Arzt *Pietro Pagello*, in den sie sich schließlich verliebt. *De Musset* tritt vor ihr die Heimreise an. Es gibt noch weitere Begegnungen und dramatische Trennungen mit *de Musset*, endgültig im März 1835 beim dritten Übergang des Uranus über ihren Aszendenten.

1836 setzt sie die schwierige gerichtliche Trennung von *Casimir Dudevant* durch und gewinnt das verlorene Erbe und ihre Kinder zurück.

Ende 1837 besucht sie mit *Heinrich Heine* ein Konzert von *Frédéric Chopin*. Ein halbes Jahr später wird aus den beiden das berühmte Liebespaar. Ein neuer Aufbruch: Uranus steht im Trigon zu ihrer Sonne. Sie tritt mit *Chopin* und ihren beiden Kindern die berühmte Reise nach Mallorca an. Trotz schwieriger äußerer Umstände ist der Aufenthalt für beide eine künstlerisch produktive Phase: Sie schließt den mystischen Roman *Spiridion* ab. *Chopin* gelangen dort so bemerkenswerte Kompositionen wie die »Regentropfen-Prélude«, nachdem er sich ein Klavier hat kommen lassen, das heute noch im ehemaligen Kloster Valldemosa steht. Ein halbes Jahr später treten sie wegen der schweren Er-

krankung von *Chopin* die Rückreise an. Im Oktober richtet sich *George Sand* in Paris ein und es dauert nicht lange, bis ihr sechs Jahre jüngerer Geliebter bei ihr einzieht. Bis 1846 genießt sie nun mit *Chopin* abwechselnd das gesellschaftliche Leben in Paris, während sie in Nohant, wo sie die Sommer verbringen, alles Störende von ihm fernhält, damit er sich ganz dem Komponieren widmen kann.

Wir finden in der Synastrie der beiden seine komplementäre Ergänzung der klassischen Planeten. Bei *George Sand* stehen diese in den Zeichen Widder bis Waage, bei *Frédéric Chopin* in den Zeichen Schütze bis Fische. Sie bringen den Kreis zur Vollendung nach dem Motto: »Du bist alles, was mir fehlt.« Dies erinnert stark an den »Kugelmithos« bei *Platon*, in dem sich der Mensch als Halbkugel nach der gegengeschlechtlichen Hälfte sehnt, um sich mit ihr wieder zu einer vollkommenen Gestalt zu vereinen.

»Der herbe Reiz des Männlichen, der die Freundin umgibt, zieht ihn so an wie sie der Reiz des Femininen, der in seinem Wesen erkennbar ist. *Chopin* verweigert sich nicht ihrer Dominanz und *George Sand* nicht seiner Schutzbedürftigkeit. Die Gegensätze ihrer Charaktere scheinen sich anzu ziehen.« (□10)

Bei der Trennung von *de Musset* transitierte Uranus über ihren Aszendenten (= Opposition DC). Als sie von *Chopin* verlassen wird, sind Saturn und Neptun auf ihrem AC zu Gast.

*George Sand* hatte keine Mühe damit, täglich mehrere Stunden zu schreiben. Energielieferant hierfür ist zweifelsohne ihr Mars in Haus 3, sozusagen »Triebfeder« für ihr literarisches Arbeiten. Venus in Haus 6 spricht für ihre oft erwähnte »Liebe zur Arbeit«. Das Sextil, das Venus zu Merkur im Domizil (Zwillinge) am IC bildet, weist auf ihr Talent für Sprache und Ausdruck (die klassische Schriftstellerkonstellation). Sie lebt diesen Aspekt aber auch ganz praktisch, indem sie ihre eigenen Liebesgeschichten publiziert, was wiederum Skandale heraufbeschwört (Venus Quadrat Lilith), um die sie sich jedoch herzlich wenig kümmert. 1847 erscheint der Roman *Lucrezia Floriani*, in dem sie die Liebesgeschichte mit *Chopin* verarbeitet hat. Er will sich allerdings nicht erken-

nen in der Figur des *Fürsten Karol*. Im Jahr 1859 – zwei Jahre nach dem Tod von *Alfred de Musset* – veröffentlicht *George Sand* den autobiographischen Roman *Elle et Lui*, in dem sie »das Liebesdrama von Venedig« beschreibt.

---

VENUS UND MARS  
IN IHREN ROMANFIGUREN

---

Den Stoff für ihre Romane schöpft sie also häufig aus ihrer eigenen Familiengeschichte (Merkur am IC). Als Verfasserin empanzipatorischer Liebesromane wird sie bekannt, selbst tabuisierte Themen bringt sie auf den Tisch (Lilith bildet ein exaktes Quinkunx mit Merkur). Sie steht zu ihrer Sinnlichkeit (Mars in Stier) und sucht sich ihre Liebhaber selbst aus, genauso wie die Heldinnen in ihren Romanen, die nicht etwa warten, bis sie erwählt werden (Venus Quadrat Mars). Die männlichen Romanfiguren sind oft überhöhte Idealgestalten, nach denen sie selbst ihr ganzes Leben lang gesucht, die sie aber nie gefunden hat (Mars Opposition Neptun).

Ihre Romane sind eine Hommage an ihre Heimat (= IC), das Berry, dessen Bewohner sie liebevoll schildert und in überlieferte mystische Erzählungen einflieht. Oft stattet sie die Heldinnen und Helden mit seherischen Fähigkeiten aus (Mars und Venus sind von Neptun aspektiert). Auch geschichtliche Ereignisse liefern den Hintergrund für einige ihrer Romane, in denen sie die Rechtlosigkeit der Arbeiter und des einfachen Volkes anprangert und so versucht, die Menschen aufzurütteln und für Reformen zu sensibilisieren. 1841 lehnt ihr Verleger *Buloz* es ab, ihre Romane *Horace* und *Consuelo* zu drucken, da sie sozialistisches Gedankengut enthalten. Sie bekommt den Saturn-Transit durch ihr 10. Haus zu spüren, der gleichzeitig im Quadrat zum Radix-Saturn steht: Ihre neuen Romane entsprechen nicht den gesellschaftlichen Normen (Uranus in Opposition zu Saturn). Nach dem Bruch mit *Buloz* gründet sie mit dem Sozialutopisten *Pierre Leroux* die *Revue Indépendante*, kehrt aber 1858 zu ihrem ersten Verleger *Buloz* zurück. Er gibt die *Revue des Deux Mondes* heraus – damals bedeutendste Zeitschrift Frankreichs, in der nun fast alle ihre Werke veröffentlicht und

**Das Sextil, das Venus zu Merkur im Domizil (Zwillinge) am IC bildet, verweist auf ihr Talent für Sprache und Ausdruck (die klassische Schriftstellerkonstellation).**

ihre Finanzen saniert werden (Transit-Saturn im Quadrat zur Mond-Jupiter-Achse in den Häusern 2 und 8).

---

DIE MYSTIKERIN  
UND VISIONÄRIN

---

*George Sand* hat auf der Suche nach Grenzerfahrungen auch Kontakt mit Geheimbünden, wie in *Theosophie, Esoterik und Magie im Werk der George Sand* (□11) näher ausgeführt wird. Das Hingezogensein zu psychologischen und parapsychologischen Phänomenen dürfte aber auch ein Generationsaspekt der unter der Neptun-Pluto-Rezeption Geborenen sein. *George Sand* möchte den geheimnisvollen Bereich der Gefühle und des Unbewussten (Wasserhäuser 4 und 8) mit den mentalen Planeten Merkur, Jupiter und Uranus (in den Luftzeichen Zwillinge und Wassermann) durchdringen, intellektuell erfassen und durch Erforschung verstehen (Neptun und Uranus standen zwischen 1835 und 1844 in wechselseitiger Rezeption). Am 23.9.1846 gelingt *Johann Gottfried Galle* die Sichtung von Neptun. Die dreimalige Saturn/Neptun-Konjunktion im gleichen Jahr findet ziemlich exakt auf ihrem AC statt (27° 05 Wassermann). Die Romantik, die den Menschen nach seinen imaginativen und spirituellen Bestrebungen und nach seiner emotionalen Tiefe bewertet, steht auf ihrem Höhepunkt. Ein weiteres Merkmal ist die Sehnsucht nach Vollkommenheit und die Idealisierung der künstlerischen Kreativität. *George Sand* »verkörpert« mit ihrem Engagement, Künstler der Musik, der Literatur und der Malerei auf Schloss Nohant zusammenzubringen, absolut diesen »Zeitgeist« (Transit-Neptun am AC). *George Sand* bleibt das erste Mal den Winter über in Nohant, nachdem *Chopin* sie verlassen hat.

---

SYMBIOSE  
UND RIVALITÄT

---

Ihrem Sohn *Maurice* ermöglicht sie die Ausbildung bei dem angesehenen Maler *Eugène Delacroix*, der sich mehrmals in Nohant aufhält und berühmte Porträts von ihr anfertigt. Die Löwe-Venus findet sich bei beiden Kindern wieder. Das Verhältnis zu ihrem Sohn *Maurice* ist sehr symbiotisch. (Sie haben Sonne, Merkur und Venus in Konjunktion). Erst als Uranus über ihren IC transitiert, durchtrennt sie die Nabelschnur zu *Maurice*, dessen Mars in exakter Konjunktion mit ihrem IC steht.

Die Beziehung zu ihrer Tochter *Solange* ist hingegen zeitlebens von Spannung und Rivalität bestimmt, obwohl, oder besser gesagt, weil Mutter und Tochter sich laut Biografien in ihrer Wesensart sehr ähnlich sind. *Solange*, die als launisch und exzentrisch gilt, spiegelt ihr diejenigen (eher dunklen) weiblichen Schattenseiten, die *George Sand* an sich selbst nicht wahrnehmen möchte. *Solanges* Lilith (Rachegöttin) steht in Konjunktion mit der Venus ihrer Mutter, was bei dieser den roten Knopf drückt (Venus-Lilith-Quadrat in der Radix von *George Sand*) und zu häufigem Zoff in der Familie führt. Durch Intrigen zieht *Solange Chopin* auf ihre Seite und schreckt nicht davor zurück, ihrer Mutter den Liebhaber abspenstig zu machen. 1847 heiratet *Solange* den Bildhauer *Clésinger*. Wegen finanzieller Forderungen, die *George Sand* nicht zu erfüllen bereit ist, kommt es bald zu handgreiflichen Auseinandersetzungen zwischen dem jungen Ehepaar und *George Sand*. *Chopin* erfährt von *Solange* nur deren Version und stellt sich auf ihre Seite, was zum Bruch mit *George Sand* führt. In diesen Tagen macht *George Sand* ihr Testament und schreibt ihren letzten Brief an *Chopin*.

---

MARS-NEPTUN  
ALS TODESSEHNSUCHT

---

Sowohl die starke Besetzung der Wasserzeichen in ihrer Radix (ihre Krebs-Sonne im Trigon zu Pluto und im Aderthabquadrat zu Neptun, der sich wiederum mit Pluto in Rezeption befindet) als auch der Pluto-Uranus-

Transit (Tod als Befreiung) über ihren Mond könnten die Todessehnsucht erklären, die sie von Zeit zu Zeit befällt. Allerdings kokettiert sie auch mit der Melancholie und dem Leiden, wie sie für die romantische Dichterepoche (»Les enfants du siècle«) charakteristisch ist. Schon öfters hatte sie mit dem Gedanken an Selbstmord gespielt:

»Besonders das Wasser zog mich ich an (Neptun in Skorpion). (...) Mal hatte ich eine eigentümliche Erregung beim Umgang mit Waffen (Mars), wenn ich meine Pistole lud, dann wieder verursachten mir die Medizinfläschchen mit Opiumextrakt (Neptun) der Großmutter einen sonderbaren Schwindel.« (□12)

Den Reigen der Transite über ihre persönlichen Planeten eröffnet Uranus mit Widder-Mond im Jahr 1850, dem in den nächsten 26 Jahren Begegnungen mit Mars in Stier, Merkur in Zwillinge, Krebs-Sonne und Löwe-Venus folgen.

1857 – Uranus läuft das 3. Mal über ihren Radix-Mars – macht sie im *Odéon* die Bekanntschaft von *Gustave Flaubert*. Eine tiefe geistige Freundschaft, die mit einem Schriftwechsel über *Flauberts Madame Bovary* begann, verbindet die beiden bis an ihr Lebensende.

Die zweite Saturn-Rückkehr ins 7. Haus (1862) wirkt sich stabilisierend aus. *Manceau* ist ihr seit 1857 als Sekretär eine große Stütze (Saturn in Jungfrau) und hat ihr auch als Geliebter (in Haus 7) und »Seelengeführter« 15 Jahre lang jeden Wunsch von den Lippen abgelesen. Nachdem ihr Sohn wieder einmal Front gemacht hatte gegen ihren Geliebten, wie früher schon bei *Chopin*, zieht sie sich mit *Manceau* zurück nach Gargilese. In der Endphase seiner Krankheit pflegt sie ihn aufopfernd, bis er 1865 an Tuberkulose stirbt.

In ihrem antikerikalen Roman *Made-moiselle La Quintinie*, der nach einer Vatikanreise entstanden ist, kritisiert *George Sand* die Scheinheiligkeit und Amoral der katholischen Kirche. 1863 (dreimalige Konjunktion des Uranus mit Merkur) wird sie wegen ihrer feindlichen Gesinnung gegen die päpstliche Kirche exkommuniziert und ihr Werk auf den Index gesetzt. 1867 wird ihr gesamtes Œuvre vom französischen Senat aus den öffentlichen Bibliotheken verbannt.

## George Sand ist als Frau an ihrem Ziel angekommen und als »Muse der Republik« in die Literatur eingegangen.

Unberührt davon lebt sie innerlich frei und authentisch (Uranus Quadrat Uranus). In Nohant weilen nun häufig bekannte Schriftsteller und Künstler wie *Alexandre Dumas d. J.*, *Théophile Gautier*, *Gustave Flaubert*, *Ivan Turgenjew* und die Sängerin *Pauline Viardot* zu Besuch. Sie gibt kulturelle Abendgesellschaften, und nach den festlichen Menüs werden zur Erheiterung des Publikums oft bis in die Morgenstunden ihre neuen Stücke als Theater- oder Marionettenspiele aufgeführt.

### DIE GUTE FRAU VON NOHANT

Das Thema ihrer Venus in Haus 6 wiederholt sich im Aspekt Venus-Merkur sowie durch Saturn im Zeichen Jungfrau – in Haus 7 eingeschlossen. Ähnlich ist auch das Achsenthema »*Einer Aufgabe dienen*« (□13) für die Mondknotenachse Haus 6 – Haus 12. Ihr sozialkritisches Engagement gilt den Schwächergestellten, sie fühlt sich zum Außenseitertum hingezogen (nördlicher Mondknoten in Haus 12). Mit dem südlichen Mondknoten in Löwe in Haus 6 verfügt sie über das Talent, mit spielerischer Freude (Löwe) an die Arbeit zu gehen (Haus 6), was sie übrigens auch als Heilmittel bei Depressionen (Haus 12) anwendet. Im Alter spricht man in ihrer Umgebung von ihr als »*bonne dame de Nohant*«, die ihr Wissen um Kräuter als Heilerin einsetzt, um kranken und bedürftigen Menschen zu helfen.

1875 erscheint ihr letzter Roman *Nanon*. In der Geschichte eines Bauernmädchens, das die Klassengrenzen überwindet und zu einer selbstständigen, klugen und freien Frau wird, spiegelt sich der Uranustransit über ihre Venus. *George Sand* bringt damit ihr Lebenswerk, das aus ca. 180 Romanen, Theaterstücken und politischen Schriften besteht, zu einem guten Abschluss.

1876 schreibt *Flaubert* für sie in großer Verehrung *Ein einfaches Herz*. Sie kommt nicht mehr dazu, es zu le-

sen. Ende Mai erkrankt sie an einem Darmverschluss und stirbt am 8. Juni 1876. Pluto steht exakt auf ihrem Mars, der dirigierte MC auf 22° 30 bildet mit Mars und Neptun ein Spannungsdreieck – ihre Lebensenergie erlischt. Kurz nach ihrem Todestag fand die dritte Konjunktionen des transitierenden Uranus mit ihrer Venus statt. Ihr Hauptanliegen, für die Befreiung der Unterdrückten (Uranus in Haus 8) und für die Gleichberechtigung der Frauen in der Ehe (Uranus in Waage) zu kämpfen, wurde durch die Konjunktion der beiden Signifikatoren an ihrem Lebensende erfüllt und abgeschlossen. Der progressive Mond hat zum dritten Mal ihren Schütze-MC erreicht: Sie ist als Frau an ihrem Ziel angekommen und als »*Muse der Republik*« (□14) in die Literatur eingegangen. Das Jubiläumsjahr 2004 – ihr 200. Geburtstag, wurde in Frankreich zum »*George-Sand-Jahr*« ernannt. ■

■ **Elvira Gröbel**, Jg. 1953, gepr. Astrologin (DAV), lebt in Konstanz; ausgebildet in psychologischer Astrologie und Astrodrama (Friedel Roggenbuck).

#### Anmerkungen:

- 1) Meine ausführliche astrologische Biografiearbeit über *George Sand* steht beim Chiron-Verlag als Download unter [www.astronova.net](http://www.astronova.net) zur Verfügung.
- 2) *Gustave Flaubert George Sand – Eine Freundschaft in Briefen*, S. 85.
- 3) Quelle: 800 Horoskopen von bekendemenen; zitiert nach Petra Niehaus, »Sternenlichter 1989«.
- 4) Francine Mallet, *Die Muse der Republik*, S. 37 f.
- 5) Francine Mallet, a.a.O., S. 37.
- 6) Neptun und Mond sind in zwei miteinander verbundene Yod-Figuren eingebunden, an denen noch Saturn und ihr Wassermann-AC beteiligt sind.
- 7) Francine Mallet, a.a.O.,
- 8) Corinne Pulver, S. 110.
- 9) *Aurore Dupin de Francueil*, uneheliche, aber nach langem Kampf anerkannte Tochter des *Moritz von Sachsen*.
- 10) Jürgen Lotz, *Frédéric Chopin*, S. 92.
- 11) Dissertation von *Ute K. Müller*.
- 12) *George Sand, Histoire de ma vie*, IV. Teil, Kap. 6, S. 1095 ff., zitiert nach *Corinne Pulver*, a.a.O., S. 124 f.
- 13) Eva Stangenberg, *Die Spirale der Mondknoten*, S. 51, 116.
- 14) So lautet der Titel der Biografie von *Francine Mallet*.